

Dorfpost Hendschiken



EDITORIAL

Statistiken

(Ke) Endlich wieder mal weisse Weihnachten. So wie es sein sollte eben, so wie es früher immer war. Denkste! Da hat doch ein Wetterfrosch eine Statistik ausgegraben, die genau belegt, dass dem nicht so ist. Früher, in der guten alten Zeit, gab es genau so wenig weisse Weihnachten wie heutzutage. Überhaupt ist es interessant, einige Statistiken etwas genauer zu betrachten. So hat die Anzahl Einwohner in Hendschiken zwischen 1985 und 2000 von 700 auf 899 zugenommen. In der gleichen Zeit hat die Anzahl Rindviecher von 288 auf 220 abgenommen, und die Anzahl Motorfahrzeuge ist von 479 auf 872 gestiegen. Wenn man nun die Gemeindesteuer statt auf natürliche Personen auf Fahrzeuge erheben würde, wären wir mit solchen Zuwachsraten bald unsere finanziellen Sorgen los. Auf der anderen Seite ergä-



ben sich Schwierigkeiten bei den kinderreichen Familien, da man Traktoren, Fahrräder und Dreiräder wohl auch zu den Fahrzeugen zählen müsste. Wahrscheinlich ist es eben doch besser, wenn wir das Dorf so weiterentwickeln, dass die Zunahme der Menschen mit der Zunahme der Fahrzeuge Schritt hält. Übrigens, falls Sie Interesse an Statistiken haben, schauen Sie mal auf der Homepage des statistischen Amtes des Kantons Aargau nach unter www.ag.ch/staag. Dort werden Sie zum Beispiel erfahren, dass die Lebenserwartung der Aargauerinnen und Aargauer von durchschnittlich 73,8 Jahren (im Jahr 1985) auf durchschnittlich 77,2 Jahre (2000) zugenommen hat.

Die Redaktion

IN DIESER AUSGABE:

Personenporträt : Marie-Louise Zobrist	2
Der Russenhof in Hendschiken	3
Aus den Vereinen	4
Chlauschläpfwettbewerb 2003	5
Aus der Verwaltung	6
Baubewilligungen	7
Zivilstandsnachrichten	7
Veranstaltungen & Termine	12

IMPRESSUM:

Herausgeberin:
Gemeinde Hendschiken
Redaktionsadresse: Gemeinde-
verwaltung, Tel. 885 50 80
E-mail:
verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion:
Mario Kesselring (Ke)
Aus der Verwaltung
Josef Brogli (Br.)
Firmenporträt
Ulli Iten (It)
Korrekturlesen; Lay-out
Ruth Frei (Fre)
Personenporträt; Vereine

Nächste Ausgabe:
Freitag, 26. März '04
Redaktionsschluss:
Freitag, 12. März '04

SPONSOR DER FEBRUARAUSGABE:

MARTI PARTNER, ARCHITEKTEN UND PLANER AG
AUGUSTIN-KELLER-STRASSE 22
5600 LENZBURG



(Fre) Heisst jemand Menzi und nicht Baumann, Meier, Müller oder Zobrist, fragt man: „Wer ist das? Woher kommt er oder sie?“ Heisst dieser jemand Marie-Louise Zobrist-Menzi, hat sie mit Henschiken bestimmt etwas zu tun.

Marie-Louise Zobrist:

Geboren und aufgewachsen bin ich als Älteste, mit 2 Schwestern und 2 Brüdern in Ennenda, Kanton Glarus. Da wohnte ich auch während meiner Schul- und Lehrzeit als Verkäuferin in einem Delikatessengeschäft. Bald nach der Lehre zog ich von zu Hause weg und arbeitete an verschiedenen Stellen in Chur. In der Zwischenzeit war ich Mutter von Cornelia geworden.

Via Schützenfest ins Unterland...

Es war am Eidgenössischen Schützenfest in Chur. Wie das so ist, wenn ein solcher Grossanlass in der Nähe stattfindet, besucht man diesen, so auch ich, und ich lernte da die Schützengesellschaft Henschiken kennen und knüpfte die ersten Kontakte mit diesem Dorf. Zu jener Zeit wusste ich nicht einmal, dass es diesen Ort überhaupt gibt. Einige Zeit später wurde ich dann in den Aargau eingeladen, und wie es der Zufall so will, ich lernte meinen Mann Hansueli kennen und blieb hängen. Im Jahr 1987 packte ich meine Siebensachen und zügelte ins Unterland, wo wir beide sehr herzlich aufgenommen wurden. Der Zeitpunkt war genau richtig, Cornelia konnte in Henschiken in die 1. Klasse eintreten.

Feldarbeit, was ist das?

Und da war ich nun. Da ich in einer Arbeiterfamilie aufgewachsen war und in der Stadt gearbeitet hatte, hatte ich in der Stadt und von der Arbeit auf dem Bauernhof praktisch keine Ahnung. Damit ich nicht weiter so ahnungslos blieb, besuchte ich als erstes einen Gartenbaukurs, damit ich meinen Mann und die Schwiegereltern nach Möglichkeit bei den Feldarbeiten etwas unterstützen konnte.

In Henschiken zu Hause...

Da ich ein geselliger Mensch bin, streckte ich die Fühler aus, um mit der Dorfbevölkerung in Kontakt zu kommen. So engagierte ich mich einige Jahre in der Sonntagschule, und während 8 Jahren half ich in der Bibliothek mit. Hier lernte ich viele sehr interessante Menschen kennen und konnte viele Kontakte knüpfen. Nach einer Hobby-Ausstellung kam ich in Kontakt mit den MS-Patienten Lenz-

burg/Freiamt und half da als Freiwillige mit, Spiel- tage und Ausflüge zu gestalten. Zusammen mit diesen Leuten erlebte ich viele schöne Stunden, lernte aber auch die Sorgen und Ängste dieser vielfach noch jungen Menschen kennen. Seit 2000 bin ich in der Kirchenpflege Lenzburg-Henschiken tätig und habe ab 2002 die Verwaltung des Kirchenzentrums Henschiken übernommen.

Während Cornelias Schulzeit war ich einige Jahre noch Tagesmutter, was sie als Einzelkind sehr genoss und viel davon profitierte. Als die Tochter dann mit der Lehre fertig war, war bei der Landi Maiengrün eine freie Stelle zu besetzen und ich freute mich sehr, als ich diese bekam. Mit viel Freude arbeite ich nun Teilzeit wieder in „meinem“ Beruf und geniesse den Kontakt mit der Bevölkerung sehr.

Reisen, malen, Sport ...

Eines meiner vielen Hobbies ist das Lesen. Da „verschlinge“ ich fast alles, Biographien, Krimis, Sachbücher, usw., usw.

Auch bemale ich gerne alte Truhen, Kästen und Nachttische mit Appenzeller oder Bündner Bauernmalerei. Das gibt viel Arbeit beim Ablaugen und Schleifen der Gegenstände. Ganz alte Stücke müssen auch noch gekittet und geflickt werden. So bin ich froh, wenn ich kleinere und neue Sachen bemalen kann, z.B. Kleiderbügel oder Bilder.

Manchmal wird mir Henschiken doch zu eng, und dann packt mich das Fernweh. Städtereisen liebe ich sehr. Ich war schon in Paris, Wien, London, Florenz und Athen. Damit ich mich da auch verständigen kann, besuche ich mit einigen anderen Frauen ein sogenanntes „Hausfrauenenglisch“.

Als Ausgleich zu meinen körperlich eher ruhigen Hobbies ist „walken“ angesagt. Mit einer Gruppe nehme ich jedes Jahr am Frauenlauf in Solothurn teil.

Seit mein Mann den Hof „viehlos“ bewirtschaftet, haben und nehmen wir uns die Zeit, zusammen in die Ferien zu reisen. Wir fahren ins Tessin, ins Wallis oder ins Engadin. Ab und zu reisen wir mal kurz ins Berner Oberland. Unsere weiteste Reise führte uns nach Griechenland.

Meine Träume und Wünsche:

Gesund bleiben und gesund so alt werden wie meine Grossmutter, sie ist 96 Jahre alt.

Ein Traum von mir ist es die Städte Barcelona und Rom zu besuchen - Klavier spielen können, das wäre schön.

Folgender Spruch begleitet mich:

Das Glück ist nur einen Gedanken von Dir entfernt, aber Du musst ihn denken.

Das Geheimnis des Russenhofs

(Br.) Wir sind ja alle ein recht gwundriges Völklein, stecken gern mal die Nase in Dinge, die uns eigentlich nichts angehen. Deswegen bringt jedes Heftli eine Homestory und jeder Fernsehsender lässt jeden Tag ab dem späten Nachmittag jemanden sich outen (Typ 1: *Ich war jahrelang von Himbeer-Konfitüre abhängig*, Typ 2: *Ich glaube an die Wiedergeburt von Gummibärchen - ist das abnormal?*). Es gibt aber auch eine positive Neugierde, etwa wenn man sich unserer Dorfgeschichte zuwendet und da fündig wird.

Die Geschichte

An der Dinitzerstrasse 10 steht heute ein moderner Wohnbau. Vorher stand dort bis 1992 der sogenannte Russenhof. 400 Jahre alt war das Haus gewesen. Das Alter von Holz kann heute sehr genau bestimmt werden (Dendrochronologie); deswegen weiss man, dass die Bäume für den Russenhof zwischen 1599 und 1601 geschlagen worden sind. Drei Hausteile gehörten drei verschiedenen Eigentümern (eine Folge des alten Erbrechts, bei welchem Grundeigentum real geteilt wurde). Warum das Gebäude „Russenhof“ hiess, weiss kein Mensch. Vielleicht kam einer der Vorbesitzer mal als Söldner von einem Russlandfeldzug zurück, denn Hendschiker hatten oft in fremden Kriegsdiensten gestanden. Oder war es nur ein Übername? Wir wissen es nicht. Aber wir können unsere Nase in ein Erbschaftsinventar stecken. Am 31. August 1891 erfasste der Gemeindschreiber das Vermögen des Heinrich Zobrist, Steinhauer. Diesem Inventar kann man unter anderem Folgendes entnehmen:

Das Inventar verrät

Wenn man vom Vermögen Heinrichs die 9'052 Fr. Schulden abzog, blieben 299.16 Reinvermögen übrig. War das viel oder wenig, damals? Das kann man abschätzen, wenn man dem Inventar weitere Preisangaben entnimmt:

Eine Kuh war etwa 300 Franken wert; also hinterliess Heinrich Zobrist netto ungefähr den Wert einer Kuh. Was war eine Kuh damals wert? Der Milchpreis betrug 6,9 Rappen pro Kilo. Heinrich hatte vom 1. Mai bis 31. August 1891 in die Käserei 1'597 kg Milch geliefert und dafür rund 110 Franken bekommen. · 1 Franken war viel, denn der Taglohn eines Fabrikarbeiters betrug etwa 1.70 Franken. Es erstaunt daher

nicht, dass in besagtem Inventar jedes Kaffilöffeli oder „1 Laternli, 17 Stück Kaffeegeschirr und 1 Zuckerbüchs“ (Fr. 2.60) genau aufgelistet ist. Auch „1 Ständli, 1 Zeinli und 1 Sack mit Krüsch“, werden mit 1.70 Franken erfasst. Es soll ja bis heute Erbschaftsauseinandersetzungen geben, bei denen die Kaffilöffeli vor Schreck im Kaffee stecken bleiben, wenn sie hören, wie wichtig sie für die gerechte Erbschaftsverteilung sind.

Relative Grösse

Die Türen und Räume im Russenhof waren deutlich kleiner als wir sie heute kennen. Auch dies hatte seine Logik, wenn man weiss, dass in jener Zeit nur 20% der Aargauer Rekruten grösser als 170 cm waren, und über 40% der Einrückenden ausgemustert wurden als Folge der chronischen Unterernährung. Wir sehen, jede Zeit hatte ihre Gründe für die Untauglichkeit ihrer Rekruten.

Vielleicht geht's Ihnen so wie mir: Wenn wir die indiskrete Nase wieder aus dem Erbschaftsinventar ziehen und die Witterung der Gegenwart aufnehmen, dann ist die Atmosphäre von heute gar nicht so viel anders wie damals, nur vielleicht eine Nuance kühler... trotz Erderwärmung.

Quellen:

Pius Räber. Die Bauernhäuser des Kantons Aargau. Band 2, 2002, S. 259-268

Christophe Seiler, Andreas Steigmeier: Geschichte des Aargaus. 1991, S. 140



Der Russenhof an der Dinitzerstrasse im Jahre 1991

Theo Michel

Sanitär Heizung
Spenglerei Metallbau
Sani-Shop Haushalt Eisenwaren

5605 Dottikon Telefon 056 624 20 86
michel-dottikon@bluewin.ch

Es muss ned immer en Notfall si...

Die Profis von Notter Kanalservice sorgen für den Unterhalt von Leitungen in und ums Haus.

056 678 8000

www.notterkanal.ch

NOTTER
KANALSERVICE



Wintermeisterschaft Schnurball 2003

(Fre) Am 20. Nov. 2003 in Villigen und am 12. Januar 2004 in Hendschiken wurden die Sieger im Schnurballsport ermittelt. Unsere Mann- bzw. Frauschaft setzte alles Können ein und liess den Gegnerinnen „fast“ keine Chance. Von 6 Spielen gewannen sie deren 5. Die Freude beim Rangverlesen war natürlich riesig, als es hiess: 1. Rang: Fraueturnverein Hendschiken, vor Villigen 2, Riniken 2 und Birr. Als Anerkennung erhielt die ganze Gruppe Eintrittsbillette fürs Aquarena Schinznach.

Herzliche Gratulation!



Kennen Sie den Fraueturnverein Hendschiken? Wenn nicht, schauen Sie doch mal unverbindlich bei uns in der Turnhalle vorbei, am besten mit Turnkleidern!

Das Frauenturnen bietet allen, die Freude haben an sportlicher Betätigung, die Gelegenheit, jeweils am **Montag von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr** den Körper fit zu halten. Die Turnstunden sind vielfältig gestaltet, ob Gymnastik, Ae-

robic, Fitness, Kräftigung, Spiele oder einfach Spass, es hat für jeden Geschmack etwas. Zur Auflockerung und Pflege der Geselligkeit gehören auch unsere Turnfahrten und vieles mehr. Neugierig? Kommen Sie doch einfach mal zum Schnuppern!

Für Fragen stehen Ihnen unsere Leiterin Alice Heubacher, Tel. 062 891 36 10 oder die Präsidentin Silvia Zobrist, Tel. 062 891 60 01 gerne zur Verfügung.

mühlehof-apotheke

Dr. M. Hellmüller
 Bahnhofstrasse 23
 5605 Dottikon
 Tel. 056/624 14 24
 Fax 25

Medikamente auf Rezept bringen wir kostenlos zu Ihnen nach Hause

TREFF - ●

Restaurant Jägerstübli

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken
 Telefon 062 891 21 85

SCHMID
 Sägerei & Holzshop

Aarauerstrasse 19
5103 Wildegg

Mit Holz gelingt's
 Für Haus und Garten lösen wir alle Ihre Probleme.

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00
 Sa 08.00 - 12.00

Wände Täfer lackiert, Aussenschalung (Spezialität: einheimische Föhre und Lärche), Isolationsmaterial

Böden Parkett; Laminat; Kork u. Massivholzböden in allen Holzarten. **Neu mit Uniclic einfaches Verlegen ohne Leim**

Garten Sicht- und Windschutzelemente (grosses und vielfältiges Angebot),Baumpfähle, Pflanzentröge, Gartenhäuser, Kleintierställe, Kinderspielgeräte

Grosses Sortiment an Befestigungsmaterial; Beschläge; Holzschutzfarben, Geschenkartikel

Tel. 062/893 12 26 E-mail info@schmid-holzshop.ch
 Fax 062/893 11 43 Homepage www.schmid-holzshop.ch



Der Umgang mit Stecken, Strick und Zwick will gelernt sein. So zeigten am Samstag, 6. Dezember 2003, rund 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmer - davon 5 aus Dintikon - ihr Können am Clauschlöpfwettbewerb. Dabei wird jeweils von den Kampfrichtern das Auf- und Abtreten in den "Ring", die Gleichmässigkeit und Laute des Knalls, die Körperhaltung, die rhythmische Führung der Geissel und vieles mehr während 30 Sekunden, bewertet. Das Wetter meinte es gut mit den Organisatoren, so dass dieser Anlass bei gewohnt kühlem, jedoch trockenem Wetter durchgeführt werden konnte. Während die Klöpfer ihr Können unter Beweis stellten - was naturgemäss nicht allen gleich

gut gelingt - konnten sich die zahlreich erschienenen Zuschauer mit Würsten, Kuchen, warmen und kalten Getränken verpflegen. Nach dem Wettbewerb begab man sich ins Chilezentrum zum Rangverlesen. Die Ränge 1 bis 3 erhielten Medaillen bzw. Zinnbecher und für alle gab's einen Einheitspreis. Zur Überraschung von Gross und Klein erschien auch der Samichlaus und verteilte an die Kinder Chlaussäckli.

Die Chlauschlöpfer-Gruppe bedankt sich an dieser Stelle bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fürs Mitmachen und auch bei den Zuschauern für ihre Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön geht an Werner Meyer, Dintikon und Rolf Lüscher, Restaurant Jägerstübli, Hendschiken für die zur Verlosung gespendeten Preise.

Silvia Zobrist

Rangliste 2003 (nur Ränge 1 - 3 / Kategorien 1 - 4)

<i>Kategorie 1: Jahrgang 96, 95,</i>	<i>Kategorie 2 Jahrgang 93, 92,</i>	<i>Kategorie 3: Jahrgang 90, 89, 88</i>	<i>Kategorie 4 Männer Jahrgang 87 - 49</i>	<i>Kategorie 4 Frauen Jahrgang 87 und jün-</i>
1. Klein Lukas	1. Klein Patrick	1. Sommer Christian	1. Zobrist Adrian	1. Sommer Brigitte
2. Nick Philipp	2. Fleischer André	1. Brühwiler Colin	2. Brühwiler Heinz	2. Suter Ruth
3. Gehrig Curdin	3. Bürki Kevin	3. Zobrist Manuela	3. Sommer Toni	3. Stutz Corinne

SCHÜTZENGESELLSCHAFT HENDSCHIKEN

Schiessen macht immer Freude, wenn es heisst: Der Kandidat hat 100 Punkte. Das Vereinsjahr 2003 ist vorbei, doch mit viel Ehrgeiz werden jedes Jahr die Punkte der Jahresmeisterschaft höher. Das sieht man aus der Ranglisten der Jahresmeisterschaft. Erfreulich war auch die Beteiligung der Dorfgemeinschaft, die immer mit viel Humor am Endschiessen mitmacht - ob jung oder alt.

„Der Verein ist doch klein, schön wär's, noch ein paar mehr zu sein!“

Der Vorstand

Rang	Vorname	Name	Waffe	Punkte
1.	Josef	Erne	Stgw. 57	925.88
2.	Emil	Suter	Karabiner	914.24
3.	Werner	Kohler	Stgw. 57	909.08
4.	Kaspar	Rüdisüli	Karabiner	908.43
5.	Max	Hunziker	Karabiner	877.93
6.	Peter	Körkel	Stgw. 57	874.61
7.	Edi	Fröhli	Stgw. 90	851.02
8.	August	Suter	Stgw. 57	850.46

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Adventsfenster

Vom 1. bis 24. Dezember wurden wieder die Adventsfenster geöffnet. Wir möchten allen, die sich daran beteiligt haben, ganz herzlich danken. Es war jedes Mal eine Freude, die mit viel Liebe gestalteten Fenster zu betrachten.

*Im Namen der Chlauschlöpfer-Gruppe
Brigitte Sommer und Silvia Zobrist*

Umzug Zivilstandsamt

Auf Grund der neuen Gesetzgebung dürfen Zivilstandsämter nur noch geführt werden, wenn dafür ein Arbeitspensum von mindestens 40 Prozent beansprucht wird. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, das Zivilstandsamt Hendschiken dem Regionalen Zivilstandsamt Lenzburg zu übergeben.

Der Umzug erfolgte am 13. Januar 2004. Bitte kontaktieren Sie ab sofort nachfolgende Adresse für sämtliche Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Zivilstandsamt Hendschiken:

Regionales Zivilstandsamt Lenzburg
Rathaus
Rathausgasse 16
Postfach
5600 Lenzburg 2
Tel. 062 886 44 55

Das Bestattungswesen bleibt weiterhin Aufgabe der Gemeinde. Die Angehörigen setzen sich bei einem Trauerfall wie bis anhin mit der Gemeindekanzlei Hendschiken in Verbindung.

Periodische Kontrolle von Schutzräumen

Die Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz hat am 18. November 2003 die periodische Kontrolle der Hendschiker Schutzräume durchgeführt. Gemäss Prüfbericht weisen die Hendschiker Schutzräume keine Mängel auf, sind einsatzbereit und werden ordnungsgemäss unterhalten.

Sperrung Kantonsstrasse K123

Arbeiten zum Schutz der Grundwasserfassung „Grundacker“ werden zur zeitweiligen Sperrung der Kantonsstrasse K123 führen. Ende Januar bis voraussichtlich Ende Februar und anfangs März, für die Dauer von ca. 2 Wochen, wird die Dintikerstrasse vom Bahnübergang bis zum Schützenhaus teilweise gesperrt.

Wasserleitung Schützenhaus

In Zusammenhang mit den Grabarbeiten zum Grundwasserschutz am Grundacker wird eine Abwasser- und Wasserleitung zum Schützenhaus verlegt.

Wasserentnahme aus Bünz in Hendschiken

Wegen der ausserordentlichen Trockenheit im Sommer und im Herbst 2003 wurde vom Baudepartement des Kanton Aargau ein Verbot für die Wasserentnahmen aus der Bünz und ihren Seitenbächen ausgesprochen. Seit Mitte November hat die Abflussmenge in den Bächen zugenommen. Das Verbot konnte aus diesem Grunde wieder aufgehoben werden. Die Abflussmenge ist in vielen Bächen jedoch immer noch tiefer als in anderen Jahren zu dieser Zeit. So ist nicht auszuschliessen, dass auch nächstes Jahr Wasserentnahmen aus

einzelnen Bächen eingeschränkt oder verboten werden müssen.

Bepflanzung Lärmschutzwände

Die Bepflanzung der Lärmschutzwände hätte auf November/Dezember 03 beendet sein sollen. Die Schlussprüfung der Lärmschutzwände hat mehrere Mängel aufgezeigt. Diese Mängel können nur bei trockener Witterung behoben werden. Diese Arbeiten können nicht während der Wintersaison durchgeführt werden und beginnen voraussichtlich ab Mai 2004 (Dauer ca. 6 Wochen). Die Bepflanzung wird dementsprechend in der Pflanzperiode Oktober / November 2004 vorgenommen.

Mütter- und Väterberatungsstelle

Die Mutter- und Väterberatungsstelle in Hendschiken findet weiterhin am 1. Freitag im Monat im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Eine Voranmeldung bei Frau Barbara Frei Kressibucher (062 892 22 84) ist erforderlich. Die Daten im Jahr 2004 sind folgende:

6. Februar	6. August
5. März	3. September
2. April	1. Oktober
7. Mai	5. November
4. Juni	3. Dezember
2. Juli	

Töff - Segnung

Daniel Portmann aus Waltenschwil wird die Bewilligung erteilt, eine Töff - Segnung und ein Bikertreffen durchzuführen. Die Veranstaltung findet am 16. Mai 2004 von 11:30 bis 17:00 Uhr bei der Landi Gastrocknerei statt.

Für Menschen mit Menschen

Der Arbeitgeber in Ihrer Region!

Setz
Logistik

Setz Gütertransport AG
5606 Dintikon
www.setz.ch

Erteilte Baubewilligungen

01. Oktober 2003 bis 31. Dezember 2003

Bauherrschaft	M. + L. Fischer, Hendschiken
Bauvorhaben	Neubau Einfamilienhaus
Ortslage	Parzelle Nr. 1271, Heuweg
Bauherrschaft	Aarg. Baudepartement und Gasverbund Mittelland AG
Bauvorhaben	Rohrleitung Lenzburg-Villmergen
Ortslage	Kantonsstrasse K123 und K389
Bauherrschaft	A. Zobrist, Hendschiken
Bauvorhaben	Aufstellen von 2 Grünfuttersilos
Ortslage	Parzelle Nr. 957, Seckackerweg 6
Bauherrschaft	U. + B. Baumgartner-Glauser, Hendschiken
Bauvorhaben	Anbau eines Cheminéeofen- Kamins und Einbau eines Cheminéeofens
Ortslage	Parzelle Nr. 1249, Nussbaumweg 12

Zivilstandsnachrichten 4. Quartal 2003 vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2003

Geburten

Oktober	25. Rusch, Fabiana Luzia, Tochter des Rusch, René und der Rusch geb. Fischer, Doris, von Appenzell AI, in Hendschiken AG
November	03. Müller, Marc Karlo, Sohn des Müller, Marcel und der Müller geb. Arago, Florina Jusi, von Boswil AG, in Hendschiken AG

Eheschliessungen

November	11. Shuti, Mehmet, 1952, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, in Hendschiken AG und Hoxhaj, Dashurije, 1963, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, in Hendschiken AG
----------	---

Todesfälle

November	18. Gloor, Jakob, 1914, von Birr AG, in Hendschiken AG
Dezember	14. Senn, Kurt, 1933, von und in Hendschiken AG

Reichhaltiges Angebot aus unserer Küche bis 23.30 Uhr

Gemütliche Gaststube
Gartenwirtschaft
Wintergarten bis 42 Personen
Hopfenkeller bis 30 Personen
Biermuseum bis 12 Personen
Moderne Gästezimmer mit Dusche, WC, TV und Radio
Mo-Fr ab 5.30 Uhr geöffnet
Sa-Abend und So nur für Gesellschaften und Party-Service
Über 100 Parkplätze



Gasthof Horner
Sonya und Paul Baumann-Lang
5604 Hendschiken
Tel: 062 891 29 39
Fax 062 892 04 39
E-Mail: info@horner.ch
<http://www.horner.ch>

Fahrschule

R. Brunner
5605 Dottikon

079 / 300 93 34 

Auto Motorrad Motorboot



bossert maler ag
Othmarsingen

Högernweg 20,
Tel. 062/896 11 73, Fax 062/896 01 70

Maler ● **Gipser** ● **Gerüste**



Lüpold AG, Reinigungsdienst
Hübelweg 17, 5103 Möriken
Telefon 0628 870 870

www.luepold.ch

- Ablaufentstopfung
- Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Schachtentleerung
- Trockensaugen
- Strassen-/ Arealreinigung
- Kies absaugen
- Flachdachbekiesung

09.	Februar	Frauenturnverein: Generalversammlung	
13.	Februar	Männerriege: Generalversammlung	
16.	Februar	Schulpflege: Informationsabend	Ref. Kirchenzentrum
20.	Februar	Damenriege: Generalversammlung	Rest. Horner
21.	Februar	Natur- und Vogelschutzverein: Generalversammlung	Waldhaus
05.	März	SP Hendschiken: Generalversammlung	Ref. Kirchenzentrum



Freiwillige Familien (-Menschen) gesucht

zur Gestaltung von Feierabenden während den Sommerferien (erste und /oder dritte Ferienwoche) für Daheimgebliebene.

Wer ist gerne kreativ und hat Lust einen unterhaltenden, genussvollen, besinnlichen oder spielerischen Abend mitzugestalten?

Diese Abende finden im Rahmen des **Jahresthemas Familie** der reformierten Kirchgemeinde Lenzburg - Hendschiken statt.

Weitere Informationen erhalten Sie ganz unverbindlich bei Verena Zobrist-Walther Tel. 062 891 65 06

MITTEILUNG DER SCHULPFLEGE

Am **16. Februar 2004**, um 20.00 Uhr, findet im Kirchenzentrum Hendschiken ein Informationsabend zum Thema Einschulung statt. Der Übertritt vom Kindergarten in die Schule ist für jedes Kind etwas Besonderes. Wir laden alle Eltern und interessierten Personen ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Die nächsten hohen Geburtstage feiern:

Bryner, Ernst	86 Jahre	08. März
Baumann, Louise	89 Jahre	11. März

In good company



Urs Hunziker Telefon 062 891 88 22
 Kundenberater Mobile 079 354 51 61
 Versicherungsexperte Telefax 062 892 29 88
 Quellenstrasse 9 urs.hunziker@basler.ch
 CH-5604 Hendschiken

Ihre Bank vis-à-vis
ihre Bank vis-à-vis

Lenzburg Hauptsitz 062 885 11 11 | **Dottikon** 056 616 79 40 | **Hunzenschwil** 062 889 46 80
Lenzburg-West 062 885 16 10 | **Meisterschwanden** 056 676 69 60 | **Mellingen Lenzburgerstrasse** 056 481 86 20
Mellingen Zentralplatz 056 481 86 20 | **Niederlenz** 062 888 49 80 | **Oberrohrdorf** 056 485 99 00
Rapperswil 062 889 28 00 | **Seon** 062 769 78 40 | **Wildeggen** 062 887 18 70



**HYPOTHEKARBANK
 LENZBURG**
 info@hbl.ch www.hbl.ch

def-123